

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **19 (1910)**

Heft 44

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

SCHWEIZER HOTEL-REVUE

REVUE SUISSE DES HOTELS



Neunzehnter Jahrgang
Er scheint jeden Samstag
Organe und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins

Dix-neuvième Année
Paraît tous les Samedis
Organe et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliers

ABONNEMENT: SCHWEIZ: Jährl. Fr. 10.—, halbjährl. Fr. 6.—, vierteljährl. Fr. 3.50, 2 Monate Fr. 2.50, 1 Monat Fr. 1.25. AUSLAND (inkl. Portozuschlag): Jährl. Fr. 15.—, halbjährl. Fr. 8.50, vierteljährl. Fr. 4.50, 2 Monate Fr. 3.20, 1 Monat Fr. 1.60.
INSERATE: 8 Cts. per 1 spatige Millimeterzeile oder deren Raum. Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt. Vereinsmitglie der bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum. Die Mitglieder erhalten das Blatt gratis.
Mittelnagel Annoncennahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Unionreklame A.-G. in Bern nebst ihren Filialen.

ABONNEMENTS: SUISSE: 12 mois fr. 10.—, 6 mois fr. 6.—, 3 mois fr. 3.50, 2 mois fr. 2.50, 1 mois fr. 1.25. ÉTRANGER (trais de port compris): 12 mois fr. 15.—, 6 mois fr. 8.50, 3 mois fr. 4.50, 2 mois fr. 3.20, 1 mois fr. 1.60.
ANNONCES: 8 cts. par millimètre-ligne ou son espace. Rabais en cas de répétition de la même annonce. Les Sociétaires paient 4 cts. net par millimètre-ligne ou son espace. Les membres reçoivent l'épargne gratuitement.
Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Unionreclame S. A. à Bern et de ses succursales.

Postcheck- & Giro-Konto No. V, 85 o Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ■■■■■■ TÉLÉPHONE No. 2406. ■■■■■■ Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle. ■■■■■■ Compte de chèques postaux No. V, 85 o
Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Emil Stügeler, Basel. ■■■■■■ Druck: Schweizerische Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel. ■■■■■■

Voir Bulletin „Rats d'hôtels.“



Todes-Anzeige.

Den verehrlichen Vereinsmitgliedern machen wir hiemitt die Traueranzeige, dass unsere Mitglieder

Herr Albert Boss
Mittbesitzer
des Hotel Bristol in Grindelwald
nach langem Leiden im Alter von 36 Jahren, und

Herr J. K. Häser
Besitzer des Parkhotel in Bönigen
im Alter von 56 Jahren gestorben sind.

Indem wir Ihnen hievon Kenntnis geben, bitten wir, den Heimgegangenen ein liebevolles Andenken zu bewahren.

Namens des Vorstandes:
Der Präsident:
O. Hauser.

Hotelführer 1911.

Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 28. Juni 1909 in St. Moritz werden

Korrekturen

für die Annoncen im

Hotel-Führer 1911

bis allerspätstens am

31. Oktober
angenommen. Nach diesem Datum eingereichte Abänderungsbegehren können für die Auflage 1911 nicht mehr berücksichtigt werden.
Das Zentralbureau.

Guide des Hôtels 1911.

Suivant arrêté de l'Assemblée générale du 28 Juin 1909 de St. Moritz, les

Corrections

à apporter aux annonces du

Guide des Hôtels 1911

doivent être en notre possession le

31 Octobre

au plus tard. Toutes corrections reçues après cette date ne peuvent plus être prises en considération pour l'édition de 1911.
Le Bureau central.

Ecole professionnelle
à Cour-Lausanne.

Ciste de tirage
des 100 délégations
sortis au tirage pour 1910
remboursables à la
Banque Cantonale à Lausanne
contre envoi des délégations acquittées.

Nos.	Nos.	Nos.	Nos.	Nos.	Nos.	Nos.	Nos.
2	291	470	605	685	759	825	938
24	319	490	610	689	763	829	942
43	324	499	614	690	774	841	983
47	329	500	618	695	776	851	990
90	362	506	627	702	780	857	1002
104	385	521	632	709	785	862	1045
161	389	539	635	717	791	872	1056
175	402	541	643	719	795	895	1078
181	405	545	653	728	798	910	1114
220	419	556	661	733	801	914	
234	425	566	664	744	807	921	
242	432	572	672	746	811	926	
278	455	596	680	757	820	934	

Feine Kollegialität.

Während den letzten Wochen haben sich die gehässigen Angriffe der italienischen Presse gegen die Schweiz geradezu in unheimlicher Weise vermehrt. Solange sich diese Ausfälle aber nur in politischen oder Witzblättern zeigten, hielten wir es nicht für die Aufgabe eines Fachblattes, darauf einzutreten. Nachdem nun aber die *Rivista degli Alberghi*, das offizielle Organ des italienischen Hoteliervereins, in ihrer No. 41 vom 10. Oktober unter dem Titel „Das Gesetz der Wiedervergeltung gegen illoyale Konkurrenten“ einen ebenso einfältigen als unverschämten Artikel veröffentlicht hat, der sich gegen die schweizerische Hotelierriehe richtet, müssen wir aus unserem Stillschweigen heraustreten und die perfiden Beschimpfungen zurückweisen.

Das Blatt schreibt:
„In Italien spricht glücklicherweise fast niemand mehr von der Cholera, weil diese tatsächlich nur in einigen Orten ein paar Sprünge machte und dank dem sofortigen Einschreiten der Gesundheitsbehörden sofort wieder verschwand. Rom und Palermo sind ganz frei von der gefürchteten Seuche und Neapel, wo ihr Auftreten etwas intensiver war, ist im Begriff, von ihr wieder ganz befreit zu werden. Niemand denkt mehr ernsthaft an eine Ansteckungsgefahr.“

Uebrigens weiss man, dass die Cholera jetzt eine „müde“ (aussterbende) Krankheit ist, die in unseren Städten nicht mehr das günstige Feld für ihre Verbreitung findet, wie in der ersten Hälfte des vergangenen Jahrhunderts; jetzt tritt sie nur noch an den Ufern des Ganges und des Indus epidemisch auf. Immerhin erregt die Erinnerung an ihre ersten Verheerungen bei alten Leuten noch eine grosse Furcht und die blosse Erwähnung der Seuche genügt — es geschieht dies aus Konkurrenzneid gegenüber Italien — um die Fremden, denen unser gottbegnadetes Land und seine Kunst wie eine Tochter lieb geworden sind, auf die Hälfte ihrer Reisen verzichten zu machen.“

Vico Monteggia schickte der *Nazione* in Florenz einen bitteren Artikel aus Rom, in welchem er sich gegen alle diejenigen wendet, welche die Straflosigkeit benutzen, um die Fremden vor dem Betreten Italiens zu warnen, ein gemeiner Kniff der niedersten Spekulanten, die aus einem Landesunglück Nutzen ziehen wollen, indem sie Tatsachen übertreiben oder gar erfundene Berichte in die Welt hinaus senden. Er läubt nicht, dass es etwas nützt, derartige Nachrichten als unwahr erklären zu lassen, und verlangt deshalb ein Gesetz der Wiedervergeltung, dessen Anwendung zwar ehrlichen Leuten widerstrebt, das aber allein die Schuldigen zu bestrafen vermag und das wirksamste Mittel gegen das internationale Verbrechen ist.“

Monteggia schreibt, was folgt:
„In Rom haben wir uns von aller Furcht vor der Cholera befreit. Man hat wegen zwei oder drei eingeschleppten Cholerafällen einen grossen Lärm gemacht, aber mit Unrecht. Ich gehöre nicht zu denjenigen, welche glauben, es sei in solchen Fällen besser, die Wahrheit zu verheimlichen. Aber zwischen Verheimlichen und Uebertreiben ist ein grosser Unterschied. Und die Uebertreibung bei den vor einigen Tagen vorgenommenen drei oder vier Fällen war ein grosser Fehler; ein Fehler, der für unsern Fremdenverkehr üble Folgen haben kann; dies umso mehr, als dabei die Hoteliers der andern Länder gewinnen. Und wie! In der Schweiz ist wirklich eine gemeine und bösrartige Kampagne organisiert worden. Dort gibt es Hotels, welche in den Gängen und Sälen überall zahlreiche Plakate mit der Aufschrift: „Gehen Sie nicht

nach Italien, weil dort die Cholera ausgebrochen ist“ zum Aushang gebracht haben. In einem dieser Hotels findet sich diese Warnung sogar auf dem Menü. Und erst die Zeitungen, und nicht nur die schweizerischen, erhalten von dem im Vaterlande Wilhelm Tels gelegenen grossen Hotels erhöhte Preise für Inserate, damit jene neben der Reklame noch in dieser Weise dienlich sein können, denn die Zeitungen veröffentlichen täglich Telegramme mit der Aufschrift: „Die Cholera in Italien, die Cholera in Rom.“

Leider gibt es für derartige gemeine Presserzeugnisse keine Abwehr. Oft bringt ein offizieller Widerruf solcher Nachrichten durch die Regierung oder unsere staatlichen Vertreter im Auslande, wie ein solcher vom Fremdenverkehrsverein (*Associazione per il movimento dei forestieri*) geplant war, mehr Schaden als das Uebel selbst. Ein solcher Widerruf gibt Gelegenheit zu weiterem Kommentar und hat daher nur einen zweifelhaften Wert. . . . um sicher zu sein, geht man daher dieses Jahr nicht nach Italien.

Da gibt es nur einen einzigen Weg, nämlich sich mit denselben Waffen zu verteidigen. Boshaftigkeit gegen Boshaftigkeit! Beginnen wir mit der Aussage, dass da und dort in der Schweiz, wo die Fremden am meisten zusammenströmen, ein verdächtiger Krankheitsfall vorgekommen sei und wenn — stellen Sie sich die Proteste vor — die schweizerischen Behörden vorstellig werden sollten, so hast uns einem Vertreter der Regierung der freien Schweiz ins Ohr sagen: Wenn ihr aufrührt, so hören wir auch auf. Es widerstrebt einem oft, sich gewisser Mittel zu bedienen, aber es bleibt nichts anderes übrig, als zu sagen: es ist dies der einzige Weg, um gewisse Leute zur Pflicht zurückzurufen und die unwürdige Zeitungskampagne der Schweizer Hoteliers zu beendigen.“

Dies der Artikel in deutscher Uebersetzung. Schon anlässlich der Briger Flugwoche ergoss sich in der italienischen Presse eine Flut der einfältigsten und armseligsten Spöttereien über die Schweiz und ihre Behörden, weil die Regierung des Kantons Wallis den eidgen. Beilag, den höchsten schweizerischen Feiertag, respektiert haben wollte. Ernsthafte italienische Blätter standen nicht davon ab, ihren Lesern die Aberrheiten aufzuzeichnen, dass an allen „Chikanen“ gegen die Aviatiker einzig die Schweizer Hoteliers schuld seien, welche in ihrem Konkurrenzneid den Italienern den Besuch wohlhabender Sportleute nicht gönnen mochten. Für den Italiener ist die Schweiz das Land der Hotels. Viele italienische Blätter haben ihren Lesern weiss gemacht, dass an Stelle des Regenten Wilhelm Tell jetzt „Guglielmo Albergro (Hotel)“ unser Land regiere!

Jetzt sollten die schweizerischen Hoteliers noch daran Schuld sein, dass Choleraerkrankungen aus Italien ins Auslande gelangen und von den Zeitungen veröffentlicht werden. Es fehlt nur noch, dass man die schweizerischen Hoteliers für das Auftreten der Krankheit selbst verantwortlich machen will. Warum soll nur der schweizerische Hotelier schuldig sein und nicht auch der deutsche und französische? Wohl weil die Schweiz ein kleines Land ist, das man nach Belieben beleidigen und verdächtigen zu können glaubt. Die verschiedenen Versuche haben Schule gemacht, der Blödsinn wird gelesen, oft von ganz gebildeten Leuten, und die grosse Masse muss ja alles glauben, was ihnen manchmal auch seriöse Blätter über die Schweiz berichten. Dass sich aber ein in Fachkreisen angesehenes Blatt wie die „*Rivista Italiana degli Alberghi*“ dazu erniedrigen konnte, einen solchen Schmäherartikel gegen die schweizerische Hotelierriehe Aufnahme zu gewähren, bevor sie sich nur einig-

Schliesslich mögen noch als Schlingpflanzen weniger hochwachsenden Charakters der kanadische Mondsame, *Amenispermum canadense*, und *Vitis odoratissima* (Amerikanischer Wein) erwähnt werden, die sich besonders für kleinere Bekleidungsflächen eignen und eine angenehme Abwechslung zwischen den Formen des übrigen Pflanzenbildes darstellen."

Kleine Chronik.

Amsterdam. Hier hat eine englische Gesellschaft einen grossen Häuserkomplex in der Nähe der Amstel erworben, zur Errichtung eines erstklassigen Hotels.

London. Wie uns mitgeteilt wird, findet vom 1.—4. November in der *Royal Horticultural Hall* in Westminster eine Kochkunstausstellung statt, die speziell der modernen internationalen Küche Rechnung trägt.

Innsbruck. Hier hat sich der in weiten Kreisen bekannte und hochgeschätzte Besitzer des Hotel Maria Theresia, Herr Josef Kramer, erschossen. Er hatte im Vorjahre mit einem Kostenaufwand von 1 1/2 Millionen Kronen das Hotel erbaut und stand nun vor dem Konkurs.

Locarno. In Minusio bei Locarno soll, gutem Vernehmen nach, ein unter ärztlicher Kontrolle stehendes neues Kurhotel mit 85 Zimmern und 100 Betten erstellt werden. Die Unternehmer sind zwei

Zürcher Architekten und ein Locarner Arzt. Die Kosten sind auf Fr. 400,000 veranschlagt, wovon Fr. 400,000 in Aktien zu Fr. 500 ausgegeben werden.

A.-G. Grand Hotel et Baur en Ville, Zürich. Die Aktionärsversammlung vom 20. Oktober hat beschlossen, den bisherigen Namen des Hauses abzuändern in *Savoy Hotel Baur en Ville*. Der Vorsitzende, Herr Hotelier Schwarz, führte aus, dass die alte Bezeichnung seit Jahren Anlass zu unliebsamen Verwechslungen mit andern Hotels am Platze gegeben habe.

Montreux. La Banque de Montreux agissant au nom d'un consortium de maisons de banque a passé il y a quelques temps une promesse de vente avec Messieurs Dufour Frères, aux Avants, pour la propriété du Grand Hôtel des Avants, de ses dépendances et des Villas et des terrains, en vue de la constitution d'une Société Anonyme. Le prix d'acquisition est de fr. 1,735,000. La nouvelle société, qui a dans son programme l'agrandissement de l'Hôtel, la construction d'un buffet-restaurant aux Avants et d'un petit hôtel avec buffet à Sonloup, point terminus du nouveau chemin de fer funiculaire Les Avants-Sonloup, a été constituée le 20 oct. à la Banque de Montreux sous la présidence de Monsieur Marc Morel, banquier à Lausanne. Le capital-actions de fr. 1,000,000, divisé en 20,000 actions de fr. 500, sera très prochainement mis en souscription publique. L'Assemblée constitutive a appelé à faire partie du Conseil d'Administration Messieurs: Alex. Emery, Marc Morel (Lausanne), Armand Pignat (Yverdon), R. de Gautard (Vevey), Jean Rüsssvy (Pully), P. Auercher, Franz Spickler, Léon Perret, Louis Dufour, Louis Rosset; et en qualité de contrôleurs: Messieurs William Cuféoud, Constand Blanchod, Oscar Légeret; suppléant: Monsieur Marius Nicoitier.

Die Schweiz als Vorbild für die englische Hotelindustrie. Was England den Ausländern verdankt, darüber äussern sich die *London Evening News* wie folgt: In den bedeutendsten Hotels Londons und in vielen der Grossstädte im übrigen England liegt die Geschäftsführung sowie die gesamte Leitung in den Händen von Ausländern. Wenn nur der Fremdenverkehr in England mit denselben Augen angesehen würde, wie in der Schweiz, so würde sicherlich auch England fremde Besucher in erhöhtem Masse anziehen, England mit seinem gesunden Klima und den herrlichen Landschaften, die es aufzuweisen habe, auch würden die Engländer schliesslich selbst ihre Ferien im Lande verbringen, ein Umstand, der dem Lande gewiss nur zum Vorteil gereichen würde. Im Anschluss an diesen Stoss gegen die Klügel der Fremden, die der englische Kellner seinen Beruf nicht in dem Masse versteht, wie ihn der Ausländer handhabt, und wenn man auch seine Landleute liebe, könne man es doch vorziehen, von einem Ausländer bedient zu werden. Ferner stelle fest, dass unter den unappetitlichsten und am wenigsten interessanten Orten das englische Restaurant den ersten Rang einnehme. Der Ausländer sei zu seinem Berufe als Kellner geboren, und wenn seine allzu grosse Höflichkeit auch nicht erst zu nehmen sei, weil sie nicht aufrichtig ist, so gefalle sie doch und man sei sogar geneigt, anzunehmen, dass sie ehrlich gemeint sei. All diese kleinen Aufmerksamkeiten, über welche der Ausländer in so anziehender Weise verfügt, finden Ge-

fallen, besonders bei Damen... Und schliesslich sei der Engländer auch gar nicht zum Dienen geboren, sondern zum Herrn und Gebieter, und daher sei er zum Kellner auch nicht geeignet. („Basl. Nachr.“)

Ein Pfiffikus, Fremder: Portier, wie ich gesehen habe, ist es Ihnen verboten, Trinkgeld anzunehmen.“ — Portier: „Ja, aber Ihnen ist es nicht verboten, welches zu geben.“

Verdienstmedaillen für Angestellte

können von jetzt an zu jeder Zeit bestellt werden. Lieferzeit 14 Tage.

Für 5—10 Jahre bronzene Medaille oder Broche
 „ 10—15 „ „ silberne „ „ „ „
 „ 15—20 „ „ goldene „ „ „ „
 „ 20 und mehr Jahre goldene Uhr.

Geßl. Bestellschein verlangen vom Zentralbureau.

Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse diskret und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

BASEL

Gegenüber dem Zentral- und Bundesbahnhof, Zentralheizung und allem Komfort. 90 Betten von Fr. 2.50 an. Grosse Terrasse vor dem Hotel. Offenes Wein- und Bier-Restaurant. ED. BERLAUER-SCHIRRER, Bes.

HOTEL JURA

Zeugniskopien

bessert in sauberer Ausführung umgebend und bei billiger Berechnung G. Kathrein, Röteliestieg 15, Zürich IV. Orig.-Zeugnis sind eingeschrieben zu senden. (Ue 8120) 1487

ETAT BELGE

LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRES

EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910

Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE, St. Albargraben No. 1, à BASEL. 1089

Dewar's Dewar's

„Special“ Whisky „White Label“ Whisky

MARTEL-FALCK & Co. - ST. GALLEN

Tüchtiger Chef de Cuisine

mit guten Referenzen sucht für Sommersaison 1911 Stellung in Hotel I. Ranges. Offerten erbeten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre H 365 R.

Von dieser Bohrkörnungsmaschine **„RAPID“** sind tausende im Gebrauch; sie bewährt sich vor allen andern Systemen als die Beste.

Alleinverkauf bei **Veredelte Weinhandlungen** v. 13 Bäder-Strasse A. 4. und Gebr. Fischer & Co. Zürich I, Odenstrasse II wo auch alle Reparaturen besorgt werden.

Ue 6639 h (1412) Preis Fr. 20.— netto.

Für Hotelbesitzer, Sanatoriums etc.

Unterzeichneter empfiehlt sich den geehrten Herren Besitzern von Hotels, Sanatorien etc. für aus- und inwendiges

Weisseln von Gebäuden

mit Weisskalk oder soliden Wasserfarben. Solide und kunstgerechte Arbeit wird zugesichert. Mehrjährige Garantie. Billige Berechnung. Beste Zeugnisse.

Rud. Schneebell, Maurermeister, Thalwil-Zürich, Spezialist für obige Arbeiten. 362

Alpenhotel I. Ranges

in unmittelbarer Nähe einer Provinzhauptstadt, auf einem der schönsten Punkte der österreichischen Alpenländer, mit eigener Bahnverbindung, ist samt einer

Restauration

welche eigene Konzeption besitzt und mithin gleichzeitig mit dem Hotel betrieben werden kann, wegen Krankheit des Besitzers aus freier Hand zu verkaufen. Vermittler ausgeschossen. Anfragen unter „Alpen Hotel 5144“ an Haassenstein & Vogler A.-G., Wien. 769

HUILE d'olives :: HUILES comestibles HUILES d'arachides

Sésame Coton

Franco gare C. F. F. En estagnons depuis 6 kg. 1488

C. Imseng, Lausanne.

Hotel II. Ranges

direkt am Bahnhof einer Kantonshauptstadt mit grossem Fremdenverkehr, Jahresgeschäft, seit einer Reihe von Jahren mit nachweisbar gutem Erfolge betrieben. 40 Betten, grosses Restaurant 768 (Ue 8203) zu verkaufen.

Das Objekt bietet strebsamen, tüchtigen Hotelfachleuten vorzögl. Existenz. Geßl. Anfragen sub Chiff. A B 222 an Rudolf Mosse, Zürich.

EXTRACT MONOPOL feinste Tafelsauce bestes Kochhilfsmittel

Restaurant

vis-à-vis Bahnhof bedeutenden Fremdenortes, vorzüglich marschierend, 767 (Ue 8202) zu verkaufen.

Das Objekt würde sich vermöge seiner erstklassigen Lage, speziell weil eingerichtete, auch für einen Hotelbetrieb eignen. Reflektanten heissen Anfragen unter Chiffre H Y 367 zu richten an Rudolf Mosse, Basel.

Schuh-Crème

erzeugt auf jedem Schuh den schönsten Glanz. Ue 4513 a 1318

Beurre frais naturel de table et de cuisine

Fromage Sbrinz gras vieux à râper (équivalent au Parmesan et beaucoup moins cher) fournit

Otto Amstad à Beckenried (Unterwald). „Otto“ est nécessaire pour l'adresse. Ue 5801 e 1370 Grand Prix Exposition internationale Milan 1906.

Hôtel-Pension à Lausanne

à remettre à de très bonnes conditions. Cette maison se trouve dans une situation magnifique, entourée d'un beau jardin et est fréquentée par une clientèle fidèle et sérieuse. — Un bénéfice net de fr. 20,000 annuellement peut être prouvé par les livres qui sont à la disposition d'un amateur sérieux. Capital nécessaire fr. 75,000.

S'adresser à l'administration du journal sous chiffre H 1099 R.

Hotel-Verkauf

Bestrenommte Hotel-Pension in vorzüglicher Lage der Zentralschweiz, mit moderner Einrichtung (Zentralheizung, Lift, elektr. Licht), grossem Umschwung, Garten, Park, eigenem Wasser, ist umständehalber zu verkaufen.

Nur Selbstreflektanten, die grössere Anzahlung leisten können, wollen sich melden. Offerten an die Exp. ds. Bl. unter Chiffre H 363 R.

Junges Ehepaar

kinderlos, mit eigenem Sommergeschäft, beide fachtüchtig und der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Engagement für den Winter als Direktor oder Chef de réception und Gouvernante.

Offerten befördert die Expedition dieses Blattes unter Chiffre H 368 R.

Speise-Aufzüge

mit Handbetrieb, komplett, nach bewährter Konstruktion, 770 aufzustellen Ue 8201

Aebi & Cie., Luzern. Erste Referenzen.

OFENFABRIK SURSEE

KOCHHERDE IN ALLEN GRÖSSEN

Ue 2664 f 1244

Papier-Servietten

stets das neueste, liefert billigst G. Reinmann, Wanga a./A. Geßl. Muster verlangen-Ue 70911 1439

Omnibus d'hôtel

à vendre cause double emploi.

Etat de neuf, solide, axe patentée, très forts ressorts, 4 à 6 places intérieures, banquette démontable extérieure pour 4 places; s'atteler avec un ou deux chevaux. Prix d'achat fr. 2400.—, à céder pour fr. 800.—. 866

Pour voir et traiter s'adresser à MM. Vallotton & fils, camionneurs, Vevey.

ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIENGESSELLSCHAFT FÜR ERZEUGUNG VON MOBELN AUS GEBOGENEM HOLZE

JACOB & JOSEF KOHN WIEN

LEONHARDSTRASSE 9 & 10

EINRICHTUNGEN FÜR HOTELS-CAFE-RESTAURANTS-THEATER UND CONZERTSÄLE GEBRAUCHS UND LUXUS. MOBEL ALLER ART

ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MOBELMAGAZINE DER SCHWEIZ SOWIE ALLE FIRMEN DER HOTEL-BEDARFSARTIKEL-BRANSCHE.

Von tüchtigen Fachleuten (Küchenher) wird ein kleineres

Hotel oder Pension

zu mieten gesucht. Offerten unter H 367 R an die Exp. ds. Bl.

Messerputz- Ue 6519g maschine

Einfachste, einzig zuverlässige Maschine der Gegenwart. Kein Kautschuck. Kein zer schneiden der Putzgarnituren. 1408

Wird hiermit solblich prompt für jeden Betrieb, mit Kurbel oder Schwungrad sowie für Motorantrieb

A. H. & K. Tschäppät, Biel (Bienne).

Junger, tüchtiger Fachmann sucht per Frühjahr 1911 oder früher gutgelegenes, sicher rentierendes

Hotel

Saison- oder Jahresgeschäft zu kaufen. Offerten mit Details erbeten unter Chiffre H 364 R an die Exp. ds. Bl.

— Established 1710 —

TWINING'S TEA

are supplied to the principal
ENGLISH AND CONTINENTAL HOTELS.

TWINING & Co

By appointment to H. M. the King of England and the principal Courts of Europe

CONTINENTAL OFFICE

LONDON PARIS LIVERPOOL

76, Boulevard Haussmann

Ue 7504 1448

Frisch eingetroffen sind: Tischdekorationspflanzen

in tadelloser prima Ware, denkbar grösste Auswahl.

— **Massenvorräte in Kübelpflanzen jeder Art** —
— **Massenzucht von allen Markt- u. Gruppenpflanzen** —

Grösste Treiberei von blühenden Topfpflanzen und abgeschnittenen Blumen in jeder Jahreszeit. Prachtausstellung darin auf Weihnachten und Ostern.

Alle Artikel sind in tausenden abgebbar.

C. Baur; Grossversandgärtnerei, Zürich-Albisrieden

Erstes Geschäft der Schweiz und Süddeutschlands.

Telephon 2576. • Telegramm-Adresse: Baurgärtnerei, Zürich. • Tramhaltestelle: Albisriederstrasse.

Verlangen Sie Muster & Kostenvoranschlag!
Kataloge gratis

Porzellanfabrik Weiden

Gebr. Bauscher

GmbH

Niederlage: **Luzern**

Morgartenstrasse 7

1192 (Ue 7539)

WELTBEKANNTE FABRIKATE!

SPEZIALITÄTEN: HOTEL- & RESTAURATIONSERVICE

FEUERFESTE PORZELLAN-KOCH-GESCHIRRE

„LUZIFER“

Jantallampe



Dauerhafteste Metallfadenlampe
20—240 Volt
in allen gebräuchlichen Lichtstärken.

Hohe Stromersparnis!
Überall erhältlich
sowie bei den
Siemens-Schuckert-Werken
Zweigbureau Zürich.

1897 (Ue 8078)

NICE. Terminus-Hotel.

Einziges das ganze Jahr geöffnetes Haus I. Ranges, vis-à-vis dem Hauptbahnhof.

150 Zimmer und Salons, 25 Appartements mit Privatbad und Toilette.

Heisswasserheizung.
Vacuum-Cleaner.

1086 Kein Omnibus nötig.

Öffentliches Restaurant für Passanten.
Besitzer: **Henri Morlock.**

Zweiggeschäfte in Nizza: Hôtel de Berne und Hôtel de Suède.

LA RENOVINE

enlève rapidement et radicalement les taches de graisse de boue, de couleur, etc. sur les tapis, rideaux, etc. B 202 L.

Produit non inflammable.
Succès garanti.
Attestations de grands Hôtels.
1 litre fr. 2.50, 10 lit. fr. 20. — France.

Echantillon gratuit contre fr. —.50 en timbres-poste pour port et emballage. (1846)

Laboratoire Dersiph, Vevey.

MAISON FONDÉE EN 1829.

SWISS CHAMPAGNE



EXPOSITION NATIONALE GENEVE 1898 MÉDAILLE D'OR

MAULER & CIE

MOTIERS-TRAVERS 1077 (Suisse).

Kontroll-Zeit-Stempel

Erspart Zeit, schafft Ordnung, erspart Geld und Auseinandersetzungen

W. Freytag & Co. G. m. b. H. BRESLAU.

Gebrauchte Konservendbüchsen

sowie altes und neues Weissblechmaterial

aller Art und in jeder Menge kauft zu den höchsten Tagespreisen.

R. Gross-Stein, Zürich II.
Vertreter der Chem. Fabrik Th. Goldschmidt, Sassenrühr. 1890 Ue 5540 d.

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe, Handb. und amerikanische Schreibweise. Garantie für die Zerle. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Nicht achtbar in Hotel- und Restaurant-Buchführung ein. Ordre vernachlässigte Bücher. Gehe nach am Markt 1085. Alle Geschäftsbücher für Hotel auf Lager.

H. Frisch, Buchverleger, Zürich I.

Leere Fässer,

welche Oel, Malaga oder Wermouth etc. enthalten haben, kauft fortwährend jedes Quantum C. Troendle, Fasshandlung, Basel. Ue 7966/7729



Rideaux entous genres
Echantillons sur demande

Honig.

Ia. Tafelkuchenthonig à Fr. 1.— per kg. Ia. Schweizerblütenhonig à Fr. 2.25 u. (1842) 1.50 per kg.
Feinstes Olivendi, superfin, à Fr. 2.20 bis 1.70, je nach Quantum.
Ia. Speisdi. rein und feinstschmeckend, à Fr. 2.— bis 1.50 per kg., je nach 1411 Quantum. (Ue 8085 d.) Beste und billigste Bezugsquelle. Muster zu Diensten.
Honigzentrale Schwyz A. 25. Oel.

Wiederversilberung Vernicklung Reparaturen

von Hotelgerätschaften besorgt rasch u. vorteilhaft

Orfèvrerie Wiskemann

Fabrik und Verkaufsmagazin:
Seefeldstrasse 222
ZÜRICH V.

Telephon 2352. Telephon 2352.

1385 A 6 Z

Pacht evtl. Kauf

eines renommierten Hotels (Jahres- oder Saisonbetrieb) wird von tüchtigem Fachmann gesucht.

Offerten an die Expedition des. Bl. unter Chiffre **H 350 R.**

Weinhandlung Albert Bächler & Cie

GEGRÜNDET 1843

Kreuzlingen

Spezialität:
FEINE OSTSCHWEIZER- & TIROLER-WEINE

GENERALAGENTUREN FÜR DIE SCHWEIZ VON
J. CALVET & CIE, BORDEAUX
FÜR BORDEAUXWEINE
:: BEAUNE - CÔTE D'OR ::
FÜR BURGUNDERWEINE
:: COGNAC ::
FÜR COGNAC

HERM. TRAPET, BONN/RHEIN
FÜR RHEIN- & MOSEL-WEINE.

1897 0827 1310

Hôtel à vendre.

L'Hôtel du Vaisseau à Neuchâtel

est à vendre à de favorables conditions. Pour tous renseignements et pour traiter, s'adresser à **MM. James de Reynier & Cie.** à Neuchâtel, Place d'Armes 1. (H 5945 N) 758

Th. Uttinger-Braun, Chur

vorm. B. Braun's Erben

Fachgeschäft für Hotel-Ausstattungen.

Sämtliche Branchen-Artikel für Bureau, Zimmer, Küche und Kabinett.

Komplette Lieferungen von Druck- u. Prägearbeiten.
Buchhaltungen zu deren Neueinrichtung wünschendenfalls gerne sachgemässe Auskunft erteilt wird.

Vollständige Bureau-einrichtungen am Lager.
Ue 8158 Man verlange Kataloge. 1468

Brenner=Liqueurs.

Swiss Maraschino	Swiss Chartreuse
Swiss Chery Brandy	Swiss Iva Brandy
Swiss Crème de Noix	Swiss Iva Bitter
Swiss Crème de Citron	Swiss Iva Wine
Swiss Crème de Cacao	Swiss Fernet
Swiss Crème de Mocca	Swiss Magenbitter
Swiss Crème de Menthe	Swiss Brenner Bitter

werden aus allerfeinsten Rohprodukten hergestellt.

Herm. Brenner, Weinfelden.

Schweizer. Celluloidwarenfabrik

Kaefer, Moilliet & Co. · Schönbühl bei Bern
Gleiches Haus in Bellagarde (France)

Spezialitäten für das Hotel- u. Wirtschafsgewerbe

1. Hygienische Reformtischdecken, mit Kantenschutz
2. Tür- und Zimmeraufschritten
3. Reklameplakate und -Aufschriften aus Simili-Email (abwaschbar) · 4. Zimmeranlege aller Art (abwaschbar) · 5. Tür- und Zimmernummern in allen Größen
6. Schließ-, Kontroll-, Stille- u. Garbennummern in allen Größen · 7. Eileketten für Türen und Flügeltüren · 8. Fuß- und Flügeltürhaken · 9. Holzrahmen mit auswechselbaren Schibern für Türen und Spiegeltüren · 10. Bier- und Glasuntersteller · 11. Salabüchse und Bettdecke für verheiratete Paare
12. Serviettenringe, mit u. ohne Druck · Reklameartikel, (pez. für Hotels etc.)

1. Schweiz. Fachausstellung für das Gastwirthschaftsgewerbe in Bern 1910: Silberne Medaille nebst Diplom

Gutachten über „PERSIL“

Wir bezeugen hiermit gerne, dass alle Servietten, welche mit dem Stempel des Hôtel du Major Davel in Lausanne versehen sind, 120 Mal mit dem Waschmittel „Persil“ gewaschen worden sind und dass sie trotz dieser grossen Anzahl von Waschungen nicht die geringste Abnutzung erlitten haben.

Mit Vergnügen konstatieren wir, dass das Waschmittel „Persil“ in keiner Weise der Wäsche schädlich ist und das Gewebe absolut nicht angreift.

Lausanne, den 22. April 1910.

Waadtländische Gesellschaft alkoholfreier Hotels und Restaurants:
sig. **Emile Bonnard**, Präsident.

(Ue 6883) 1425

Certificat sur le „PERSIL“

Nous certifions que toutes les serviettes munies du sceau „Hôtel du Major Davel, Lausanne“ ont été lavées 120 fois avec la lessive „Persil“ et que malgré ce grand nombre de lavages, elles n'ont pas subi la moindre usure.

Avec plaisir nous constatons que la lessive „Persil“ n'est en aucune façon nuisible au linge et n'attaque pas le tissu.

Lausanne, le 22 avril 1910.

Société vaudoise des hôtels et restaurants sans alcool:
sig. **Emile Bonnard**, président.

Idealer Schlossbesitz

z. Z. vielbesuchtes Ausflugsrestaurant, 1/2 Bahnstunde von Zürich entfernt, wunderbar erhöht gelegen, prächtige Aussicht. Todesfallhaber zur Hälfte des effektiven Wertes zum Preise von 130,000 Fr. verkäuflich. Offerten unter L. 9310 an Hansenstein & Vogler A.-G., Frankfurt 765 a. Main. Ue 8180



Persil

wäscht schnell, mühelos und billig bei grösster Schonung der Wäsche!
Alleinige Fabrikanten:
Henkel & Co., Düsseldorf,
auch der seit 34 Jahren weltbekannt

„HENCO“ Henkels Bleich-Soda
Generaldepôt: **Albert Blum & Co. Basel.**

1000000

Berndorfer Metallwaren-Fabrik



Arthur Krupp
Berndorf, H.-Westf.



Schwer verfilberte
Bestecke u. Tafelgeräte
aus Nipacca-Silber.
Rein-Nickel-Kochgeschirre
Kunstbronzen.

Niederlage für die Schweiz:
Lucern · 1 Schweizerhofquai 1
«Englischer Hof».

Preislisten frei.

1112

Hotel-Direktor

Schweizer, Mitte dreissig, verheiratet, ohne Kinder, beide sprach- und fachgewandt, seit vier Jahren als solcher in erstklassigem Hause tätig, wünscht sich auf nächsten Herbst event. Frühjahr 1911 allein oder mit Frau zu verändern. Schweiz oder Ausland. Bescheidene Ansprüche. Prima Referenzen.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1104 R** an die Exp. ds. Bl.

Nizza. Nice.

A vendre

grand choix de fonds d'hôtels sur le littoral, terrains et constructions d'hôtels modernes, demander renseignements à
Ue 7532 1459

H. Marion, 6 Rue Masséna, à Nice.

Prima Milchmastgeflügel, Poulets, Poularden, Brathühner, Suppenhühner, Indians, ausgeweidet, Fettgänse und Enten, unausgeweidet, rein, trocken, gerupft, zur Pfanne bereit, 5 Kilo-Collis zu 10 Fr., Hasen Fr. 5.50 versendet
753 Ue 7974

Peter Feller,
Ujvar torontal, Ungarn.

Direktion oder Pacht

eines gutgehenden II. klass. Hotels mit oder ohne Restaurant sucht auf kommenden Frühling ein junges strebsames tüchtiges Ehepaar, in allen Teilen der Hotelbranche bestens bewandert. Ansprüche bescheiden. Beste Referenzen. Offerten unter Chiffre **H 354 R** an die Exp. d. Bl.

F. CACHIN, MASCHINEN-FABRIK ZÜRICH
Telephon 7717 Komplette Anlagen. Werdstr. 108

WÄSCHEREIMASCHINEN

(ZA 3732 g) jeder Grösse. Modernste Systeme. 7317 1439

Kochfässer, Waschmaschinen
Centrifugen, Trockenapparate
::: Glättemaschinen :::
für Gas, Elektrisch, Dampf- und Benzinheizung etc. etc.
Ingenieurbesuch. Prima Referenzen. Prospekt.

Grösste Rebberg-Besitzer im
::: Kanton Schaffhausen. :::

Brugger & Wildberger

Ue 3798 p

zur Weinburg

1292

SCHAFFHAUSEN

empfehlen selbstgekelterte Beer- und Eigengewächs-Weine
Spezialität in Schaffhauser Flaschenweinen.
Lieferanten an viele eidgenössische und kantonale Feste.
Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet.

Zwei gebildete Damen

zahlungsfähig, sprachen- und fachkundig, wünschen auf Frühjahr 1911 eine gutgehende Fremdenpension zu pachten. Späterer Kauf nicht ausgeschlossen.

Offerten unter Chiffre **H 353 R** an die Exp. d. Bl.

Auf der Höhe

und der Neuzeit entsprechend eingerichtet sind nur solche Hôtels, welche Betten mit **Schlaraffia-Obermatratzen** haben.
Überall erhältlich. — Prospekte durch **Emil Braun, Zürich IV, Ottigerstrasse 11.**

Ue 8005 1461

Zu verkaufen:

In sonniger, zentraler Lage von **St. Moritz-Dorf** eine möblierte Pension für Sommer und Winter.

Anfragen sind zu richten unter Chiffre **O 53 M** an **Orell Füssli-Annancen, St. Moritz-Dorf.** (Ue 8089) 763

Zentralheizungen
aller Systeme erstellen unter Garantie
MOERI & CO. Luzern

Hôtelier

cherche pour l'hiver prochain Direction ou gérance ou éventuellement affaire comme associé. Grandes relations dans les hôtels et connaissance à fond de la partie.

Offres sous chiffre **H 348 R** à l'administration du journal.

Molletons laine, molletons cotton, feutres sans fin et sangles
en toutes largeurs, pour sècheuses-repasseuses des diverses constructions, ainsi que toutes les applications de repassage.

Dollfus & Noack, s. à R. L.
à Mulhouse (Alsace). Ue 4218 a

ZÜRICH

Savoy Hôtel - Baur en Ville

ersten Ranges, in schönster Lage am Paradeplatz. 1908 umgebaut, vergrössert und neu möbliert. Modernster Komfort. Zimmer mit Privatbad. Täglich Konzerte der Hauskapelle. American Bar. Café Orsini. 359

Um gütige Weiterempfehlung bittet
S. H. Gottlieb, Direktor.

Gesucht

für die Sommersaison 1911 zur Leitung eines Hotels I. Ranges des Oberengadins mit 150 Betten, tüchtiges, in allen Zweigen der Hotellerie erfahrenes

Ehepaar.

Es werden nur solche Bewerber berücksichtigt, welche ähnliche Stellung schon selbständig bekleidet haben.
Offerten mit näheren Angaben, Referenzen etc. an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 360 R** erbeten.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES

NEUCHÂTEL.

SWISS CHAMPAGNE.

se trouve dans tous les bons hôtel suisses.

HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

Mise d'immeubles à Montreux.

Le Jeudi 24 Novembre 1910, des 3 heures 30 min. après-midi, à l'Hôtel de l'Union, aux Planches-Montreux, pour cause de partage, l'Hôirie Polak à Montreux exposera en mise publique les deux immeubles attenant qu'elle possède à Territet, appelés:

Villa Miguel et Villa Saxonia

1° Villa Miguel: Surface bâtie et jardin . . . 775 m² } 1822 m²
non-bâtie attenant 1047 m² }
Rapport annuel assuré fr. 16—18,000 par an.

2° Villa Saxonia: Surface bâtie 118 m² } 371 m²
Jardin 253 m² }
Rapport annuel fr. 3500—3700.

Incomparable situation dans le Golf de Territet, entre route et lac, proximité immédiate de la gare, bateaux et tramways. Convenance spéciale pour institut, hôtel, pensionnat, etc. Facilité de paiement. Pour renseignements, s'adresser à l'Etude Perret & Mandrin, notaires, à Montreux, Grand'Rue 66. 765 (Ue 8134)

MAISON FONDÉE EN 1874

FABRIQUE D'ORFÈVRE

JACOB FILS GENEVE

.. St JEAN

Couverts & Grosse Orfèvrerie
en métal blanc, argenté fortement

REARGENTURE GARANTIE - RÉPARATIONS SOIGNÉES.

PRIX MODÉRÉS

Specialité de Chariots à Rosbif.

(Ue 7505) 1447

Junge, durchaus tüchtige

Sekretärin

sprachenkundig, mit Buchhaltung und Kassawesen vertraut, sucht Saison- oder Jahresstelle. Erste Referenzen. Gefl. Offerten an die Exp. d. Bl. unter Chiffre **H 355 R.**

Tüchtiger, sparsamer

Küchenchef

28 Jahre alt, ledig, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben.
Offerten an die Expedition ds. Bl. unter Chiffre **H 361 R.**

Aufzüge

SCHINDLER & CO., LUZERN

Type 1910

Gegründet 1874

Ue 6813 h 1424

FABRIK

FHRSTUHL BESETZT

Die HH. Prinzipale sind gebeten, eingehende Offerten baldmöglichst zu erledigen und Rücksendungen zu...

MM. les patrons sont priés de liquider les offres reçues le plutôt possible et d'arracher toute correspondance...

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Inserate bis zu 8 Zeilen werden berechnet. Erstmalige Insertion Fr. 2.- Fr. 3.- Fr. 3.50 Fr. 4.-

Buchhalterin, bilanzsicher, sprachkundig, gesund, perfekt in Korrespondenz, Maschinenschreiberin...

Sucht in ein Winterportale der Innerschweiz 1. Bar- und 2. Saaltheater, 1. Lifttheater, 1. Lifttheater...

Sucht: gewandte Kaffeeköchlerin, nach der Riviera, 70 monatlich, 40 Stunden wöchentlich...

Gouvernante d'étage, Hôtel de premier ordre (100 lit.) à Montreux, cherche à faire entrée en 1911...

Oberkellner-Chef de service für grossen, erstklassigen, Hotel gesucht. Vortreffliche Jahresstellen, Bewerber mit...

Sucht: Sekretär-Volontär, der deutschen und franz. Sprache mächtig, wird für Mitte November nach Venedig gesucht...

Sucht: Tapezierer-Polsterer, tüchtiger, zum sofortigen Eintritt gesucht. Salär Fr. 100 pro Monat, bei freier Wohnung und Verpflegung...

Stellenangebote & Demandes de places

Erstmalige Insertion (bis zu 6 Zeilen). Schweiz Ausland Fr. 2.- Fr. 2.50 Fr. 1.- Fr. 1.50

Sucht: Bureau & Réception, Bürofrau, junge Deutsche, die schon solchen Posten erledigt hat...

Sucht: Bureau- und Aufnahme, junger Schweizer, im Fach Buchführung, maschinenschriftlich, mit Kenntnissen der franz. Sprache...

Sucht: Aufnahme, junge Tochter, franz. und etwas englisch sprechend, derzeit in der Hofschule in Lugano...

Sucht: Aufnahme, junge Intelligenz, Tochter aus gutem Hause, sucht Stelle in grösserem Hotel der franz. Schweiz...

Sucht: Aufnahme, erste Kraft, 4 Hauptsprachen, durchaus erfahren, sucht Stelle per Frühjahr 1911 zu verändern...

Sucht: Aufnahme, erste Kraft, 4 Hauptsprachen, durchaus erfahren, sucht Stelle per Frühjahr 1911 zu verändern...

Sucht: Aufnahme, erste Kraft, 4 Hauptsprachen, durchaus erfahren, sucht Stelle per Frühjahr 1911 zu verändern...

Sucht: Aufnahme, erste Kraft, 4 Hauptsprachen, durchaus erfahren, sucht Stelle per Frühjahr 1911 zu verändern...

Sekretär, Schweizer, 22 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, geleitet Keller, sucht Stelle per sofort, event. später...

Sekretär (II), Junger, seriöser Hotelierssohn, im Hotelwesen bewandert, sucht Engagement als II. Sekretär oder Kassier...

Sekretär-Chef de réception-Kassier, Deutscher, 29 J., der 3 Hauptsprachen mächtig, geleitet Keller, mit prima Zeugnissen...

Sekretär-Kassier oder Aide de réception, Schweizer, 28 Jahre, mit guten Umgangsformen, der 4 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig...

Sekretär-Kassier oder Aide de réception, Schweizer, 25 Jahre, im Hotelwesen bewandert, sucht Engagement...

Sekretär-Kassier-Chef de réception, tüchtiger, englischer, sprachkundiger junger Fachmann, geleitet Keller...

Sekretär-Volontär, junger, geleitet Keller, der 3 Hauptsprachen mächtig, Maschinenschreiber, sucht Stelle für kommenden Winter...

Sekretärin, junge, seriöse Tochter, deutsch und franz. sprechend, im Maschinenreiben und amerik. Buchhaltung bewandert...

Volontär de bureau, jeune homme, fils d'hôtelier, connaît les langues, cherche place. Certificates et photo en disposition.

Salle & Restaurant.

Buffetdame, Tochter, der drei Hauptsprachen mächtig, sucht per sofort Stelle als II. Buffetdame oder Gouvernante in besserem Hotel...

Chef de service-Oberkellner, 30 Jahre, welcher 3 Jahre im besten Hotel bewirte, 5 Jahre schriftl. letzte Saison in erstem Restaurant der Schweiz als Chef de service tätig gewesen...

Kellner, Schweizer, 26 Jahre, der drei Hauptsprachen mächtig, mit besten Referenzen, sucht Engagement, event. als Bureau-Kellner, für sofort oder später...

Kellner, 23 Jahre, deutsch, franz. und spanisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement. Eintritt nach Belieben...

Kellner, tüchtiger, 30 Jahre, guter Restaurateur, sucht per sofort Saison- oder Jahresstelle als Ober- oder Kassierkellner. Prima Referenzen...

Maitre d'hôtel, Suisse, 30 ans, parlant les langues, maitre restaurateur à la carte et table d'hôte, actif et très expérimenté...

Maitre d'hôtel, 31 ans, marié, parlant les 3 langues, bon restaurateur, connaissant les travaux de bureau, cherche engagement pour tout de suite ou plus tard...

Maitre d'hôtel, Suisse, 29 ans, parlant les 3 langues principales, connaît les usages de premier ordre, cherche place pour la saison d'hiver ou à l'année...

Oberkellner, 28 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für den Winter, event. Jahresstelle. Chiffre 37

Cuisine & Office.

Aide de cuisine, Junger, tüchtiger Koch, geleitet Pâtisserie, sucht Stelle neben tüchtigen Chef, event. als Commis-Entremetteur in grösserem Hotel. Gute Zeugnisse und Photo z. Geil. Offerten an Ernst Müller, Hotel St. Gotthard, Lugano. (210)

Aide de cuisine, Angelerjunger Koch sucht Anstellung als Aide, neben Chefkoch. Adresse: Hotel Fides-Kulm, Grandvaux. (136)

Chef de cuisine, durchaus tüchtig und solid, mit besten Zeugnissen, seit 6 Jahren in der gleichen Stelle, sucht anderweitiges Engagement in besserem Hause. Chiffre 214

Chef de cuisine, 35 ans, sérieux et vaillant, muni de bons certificats et références, cherche place pour la saison d'hiver ou à l'année. Chiffre 218

Chef de cuisine, Suisse, 52 ans, connaissant toutes les parties du métier, adressez-vous à l'Union-Relais, Annouen-Expéd., Bern. (133)

Chef de cuisine, Schweizer, geleitet Keller, geleitet Pâtisserie, mit guten Zeugnissen, sucht Winterstelle. Ch. 228

Chef de cuisine, Junger, tüchtiger, gewandter, selbständiger, zuverlässiger Arbeiter, spreche in allen Teilen der Branche bewandert, geleitet Pâtisserie, seit Jahren im In- und Ausland...

Chef de cuisine, 37 ans, sérieux, occupant actuellement le poste de chef de cuisine dans un hôtel de premier ordre, cherche place analogue pour le courant de décembre au janvier, en Suisse ou à la Riviera. Bonnes références à disposition. Chiffre 163

Chef de cuisine, 22 ans, muni de très bonnes références, cherche engagement pour le 1er novembre, dans hôtel ou restaurant. Adresse: A. Meyer, Cossou-Bard, (130)

Chef de cuisine, mittleren Alters, deutsch, franz. und italienisch sprechend, in der Pâtisserie und Entremets gut bewandert, am franz. und italien. Riviera tätig gewesen, mit mehrjähriger Erfahrung in dieser Branche...

Chefkoch, tüchtige, sucht Winter- oder Jahresstelle in Hotel oder Sanatorium. Chiffre 148

Chefkoch, junger, tüchtiger, sucht Stelle in feinem Hause. Gute Zeugnisse. Chiffre 152

Châssiner, possédant de bons certificats, âgé de 20 ans, demande place, éventuellement comme précepteur, dans un hôtel ou restaurant. Adresse: A. Meyer, Cossou-Bard, (130)

Châssiner, jeune, sortant d'apprentissage, cherche place pour la saison d'hiver, dans hôtel de premier ordre. Chiffre 43

Châssiner, Suisse français, 30 ans, connaissant la pâtisserie, cherche place de suite ou époque à convenir. Bonnes références à disposition. Chiffre 198

Economat-Office-gouvernante, sucht Stelle in kleinerem Hotel I. Rang, für sofort oder später, event. Chiffre 205

Gouvernante d'économat et d'office (ire), connaissant à fond l'hôtel, très énergique et bien recommandée, cherche engagement pour la saison d'hiver, dans bon hôtel de la Riviera française. Adresse: A. Meyer, Cossou-Bard, (130)

Gouvernante d'office-Economat-Contrôleuse, in der Branche tätig, erfahrung, energisch, lange Jahre in gleichen Häusern tätig, sucht per sofort Saison- oder Jahresstelle. Chiffre 156

Hausfrau-Entgegengovernante, schweizerisch, tüchtig, englisch und italienisch sprechend, der 4 Hauptsprachen mächtig, sucht passendes Engagement für Winter- und Sommer-Entgegengovernante. Eintritt Anfang oder Mitte November. Chiffre 169

Lingère (I.), sehr tüchtig, sucht Saison- oder Jahresstelle, letztere bevorzugt. Chiffre 126

Maschinenschreiber, tüchtiger, selbständiger, mit der Fremdsprache vertraut, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Chiffre 170

Zimmermädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement, Italienische Riviera bevorzugt. Geil. Offerten an Fr. Rissi, Hotel Feld, Niederrapp. (138)

Zimmermädchen, freundl. Tochter, deutsch und französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle in Hotel oder Restaurant. Chiffre 228

Zimmerkellner, Süddeutscher, 30 Jahre, deutsch, französisch, englisch und italienisch sprechend, in der doppelten Buchführung sowie im Maschinenschreiben bewandert, sucht Winter- oder Jahresstelle, event. als Restaurantkellner oder ins Bureau. Ch. 125

Zimmermädchen, 28 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle zum 20. Oktober, in besserem Hotel. Gute Zeugnisse und Photo zu Diensten. Chiffre 47

Zimmermädchen, tüchtiges, mit guten Zeugnissen, sucht baldmöglichst Stelle in gutes Hotel. Geil. Offerten an Fr. Maria Tschumi, Niederrapp. (128)

Zimmermädchen, gewandtes, beider Sprachen mächtig, sucht Stelle zum baldigen Eintritt. Chiffre 141

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164

Zimmermädchen, Tochter, deutsch und franz. sprechend, die im engl. und engl. gewandert hat, sucht baldmöglichst Stelle in besserem Hause. Chiffre 164